

# 60. Ergänzungslieferung

Hoeren / Sieber / Holznagel

2024

ISBN 978-3-406-81478-5

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# Handbuch Multimedia-Recht

Rechtsfragen des elektronischen Geschäftsverkehrs

Herausgegeben von

Prof. Dr. Thomas Hoeren

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.

Ulrich Sieber

Westfälische Wilhelms-Universität,  
Münster

Max-Planck-Institut für ausländisches  
und internationales Strafrecht, Freiburg

Prof. Dr. Bernd Holznagel, LL.M.

Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Bearbeitet von den Herausgebern und von

*Dr. Florian Claus Albrecht*, Brühl; *Prof. Dr. Karsten Altenhain*, Düsseldorf; *Dr. Christian Arlt*, München;  
*Dr. Felix Banholzer*, Düsseldorf; *Sophia Becker*, Neuhofen; *Prof. Dr. Kirsten Beckmann*, Bielefeld;  
*Philip Bitter*, Münster; *Christiane Boenke*, Frankfurt a. M.; *Jara Brandenburg*, Bonn;  
*Britta E. Brisch*, Köln; *Klaus M. Brisch*, Köln; *Henning Brockmeyer*, Münster; *Dr. Dominik Brodowski*,  
Frankfurt a. M.; *Dr. Frank Buchner*, Frankfurt a. M.; *Dr. Mahdi Daneshzadeh Tabrizi*,  
Frankfurt a. M.; *Dr. Jonathan Drescher*, Mannheim; *Dr. Julia Dreyer*, Münster;  
*Prof. Dr. Dr. h. c. Dirk Ehlers*, Münster; *Oliver C. Ehrmann*, Berlin; *Prof. Dr. Stefan Ernst*, Freiburg;  
*Dr. Carsten Föhlisch*, Köln; *Dr. Jens Gaster* †, Brüssel; *Dr. Nikolas Guggenberger*, New Haven;  
*Matthias Haag*, Halle; *Prof. Dr. Wolfgang Hackenberg*, Eningen; *Dr. Sarah Hartmann*, Münster;  
*Prof. Dr. Jan Hegemann*, Berlin; *Prof. Dr. Marcus Helfrich*, München; *Dr. Maximilian Hemmert-Halswick*,  
Heide; *Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch*, Köln; *Frank Michael Höfner*, Freiburg; *Nicolas John*,  
Münster; *Jan Christopher Kalbhenn*, Münster; *Michael Kersting*, Münster; *Johannes Kevekordes*, Berlin;  
*Dr. Volker Kitz*, Berlin; *Nele Klostermeyer*, Münster; *Dr. Barbara Kolany-Raiser*, Münster; *Christopher*  
*Kuner*, Brüssel; *Oliver Lampe*, Münster; *Arno Lampmann*, Köln; *Prof. Dr. Mario Martini*, Speyer;  
*Stefan Möllenkamp*, Düsseldorf; *Prof. Dr. Ulf Müller*, Schmalkalden; *Nicolas J. Nadolny*, Berlin;  
*Mathias Neubauer*, Frankfurt a. M.; *Dr. Jens Nusser*, Berlin; *PD Dr. Jan Oster*, Leiden;  
*Jörg-Alexander Paul*, Frankfurt a. M.; *Dr. Philipp Roos*, Düsseldorf; *Prof. Dr. Hannah Ruschmeier*,  
Hagen; *Prof. Dr. Markus Ruttig*, Köln; *Prof. Dr. Jens M. Schmittmann*, Essen; *Dr. Peter Schmitz*,  
Saarbrücken; *Christian Solmecke*, Köln; *Dr. David Stadermann*, Hamburg; *Dr. Wolfhard Steinmetz*,  
Frankfurt a. M.; *Prof. Dr. Björn Steinrötter*, Potsdam; *Christian Straker*, Münster; *Steffen Uphues*,  
Münster; *Dr. Martin Vießhues*, Köln; *Georg von Wallis*, Berlin; *Cara Warmuth*, Hannover/Münster;  
*Prof. Dr. Rolf H. Weber*, Zürich; *Alexander Wöhe*, Bonn; *Prof. Dr. Stefan Werner*, Frankfurt a. M./  
Göttingen; *Torsten Wöttich*, Köln; *Lukas Willecke*, Münster

Stand: Oktober 2023 (60. Ergänzungslieferung)



Dieses Titelblatt stammt aus der 60. Ergänzungslieferung Oktober 2023, die an die Ergänzungslieferung Juni 2023 anschließt.

Zitervorschlag: zB Hoeren/Sieber/Holznapel MultimediaR-Hdb/Paul  
Teil 7.4 Rn. 25

Für Kritik und Anregungen der Benutzer sind Verlag und Autoren dankbar. Hinweise wollen Sie bitte schriftlich unter dem Stichwort „Handbuch Multimedia-Recht“ an folgende Adresse richten:

Verlag C. H. Beck • Wilhelmstraße 9 • 80801 München

Herausgeber und Autoren übernehmen keine Haftung für die technischen oder rechtlichen Hinweise in diesem Handbuch. Im Multimedia-Bereich ändert sich die technische und rechtliche Situation sehr schnell. Im Hinblick auf die rechtliche Beurteilung ist (insbesondere bei der Ausgestaltung von Verträgen sowie bei der Durchführung von konkreten Projekten) stets die Prüfung durch die Rechtsabteilung des Unternehmens und/oder ein entsprechend spezialisiertes Anwaltsbüro unverzichtbar.

**beck-shop.de**  
beck.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG  
ISBN 978 3 406 81478 5

© 2024 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Satz: Jung Crossmedia Publishing, Lahnau  
Druck: Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

# Geleitwort

## Zur 60. Ergänzungslieferung Oktober 2023

Die 60. Ergänzungslieferung bringt das Handbuch Multimedia-Recht auf den Stand Oktober 2023 und beinhaltet neben einer umfangreichen Aktualisierung auch neu aufgenommene Beiträge zum Thema künstliche Intelligenz und dem europäischen Datenwirtschaftsrecht.

Eingehend überarbeitet wurde zunächst Teil 13.1, in dem sich Dr. Volker Kitz mit dem Vertragsschluss im Internet befasst und dabei die aktuelle Rechtsprechung und neue Entwicklungen berücksichtigt.

Die europäische Datenstrategie erklärt den Aufbau und die Förderung von Daten-Ökosystemen durch sektorspezifische Datenräume als ein Schlüsselinstrument für die europäische Datenwirtschaft. Im neu hinzugefügten Teil 16.8 stellen Alexander Wehde und Jara Brandenburg den Verordnungsentwurf für einen europäischen Gesundheitsdatenraum vor, der künftig den regulatorischen Grundstein für die Sekundärnutzung von elektronischen Gesundheitsdaten bilden soll.

Künstliche Intelligenz ist der Begriff der Stunde und bildet inzwischen auch einen Schwerpunkt in der rechtswissenschaftlichen Forschung. Aus diesem Grund beleuchten Prof. Dr. Mario Martini und Prof. Dr. Hannah Ruschemeier im neu aufgenommenen Teil 29.6 das Thema KI aus öffentlich-rechtlicher Perspektive und beschäftigen sich dabei sowohl mit dem europäischen KI-Verordnungsentwurf als auch mit den Direktiven des nationalen Staats- und Verwaltungsrechts.

Im neuen Teil 29.8 stellen Nicolas John und Nele Klostermeyer das geltende Urheberrecht im Hinblick auf KI auf den Prüfstand und untersuchen dabei verschiedene KI-Anwendungsfälle im Hochschulbereich aus rechtlicher Sicht.

Münster/Freiburg, Oktober 2023

*Thomas Hoeren/Ulrich Sieber/Bernd Holznaegel*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**Teil 11. Werberecht im Internet***(Boemke)*

	Rn.
A. Was ist Werbung? . . . . .	1
B. Gesetzliche Grundlagen . . . . .	3
I. Wann gilt deutsches UWG? . . . . .	4
II. Voraussetzungen der Anwendbarkeit des UWG . . . . .	5
1. Geschäftliche Handlung . . . . .	5
2. Objektiver Zusammenhang . . . . .	6
III. Einzelne Schutztatbestände . . . . .	8
1. Schwarze Liste (Anhang § 3 UWG) . . . . .	9
2. Vorsprung durch Rechtsbruch (§ 3a UWG) . . . . .	10
3. Ergänzender Leistungsschutz (§ 4 Nr. 3 UWG) . . . . .	11
4. Gezielte Behinderung (§ 4 Nr. 4 UWG) . . . . .	12
5. Irreführende Werbung . . . . .	13
6. Getarnte Werbung, Schleichwerbung (§ 5a Abs. 6 UWG) . . . . .	23
7. Vergleichende Werbung (§ 6 UWG) . . . . .	25
8. Unzumutbare Belästigung (§ 7 UWG) . . . . .	29
9. Wettbewerbsrechtliche Generalklauseln (§ 3 UWG) . . . . .	40
10. Werbung mittels Suchmaschinen . . . . .	42
11. Verletzung von Kennzeichnungs- und Informationspflichten . . . . .	48

**Teil 12. Vertragsrecht für Internetdienste***(Roos)*

A. Überblick . . . . .	1
B. Allgemeines Internetvertragsrecht . . . . .	6
I. Verbraucherverträge über digitale Produkte (§§ 327 ff. BGB) . . . . .	6
1. Anwendungsbereich . . . . .	6
2. Bereitstellung digitaler Produkte . . . . .	8
3. Rechte bei Nichtleistung . . . . .	9
4. Mängelgewährleistungsrecht . . . . .	10
5. Vertragsbeendigung . . . . .	11
6. Begrenzte Ausübung von Betroffenenrechten . . . . .	12
7. Änderungsrecht . . . . .	13
II. Leistungsvereinbarungen . . . . .	14
1. Internetdienstleistungen . . . . .	14
2. Gegenleistungen . . . . .	19
III. Vertragstypologie . . . . .	29
IV. Leistungsbegleitende Regelungen . . . . .	33
1. Änderungsrechte . . . . .	34
2. Vertragsbeendigung . . . . .	38
3. Vertragsrückabwicklung . . . . .	41
4. Datenrechte . . . . .	43
5. Regulierung des Nutzerverhaltens . . . . .	44
6. Mängelgewährleistung . . . . .	50
7. Schadensersatzansprüche . . . . .	53
V. Nebenpflichten . . . . .	54

	Rn.
VI. Einfluss sonstiger Gesetze auf die Vertragsverhältnisse	55
1. Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)	56
2. Telekommunikationsgesetz (TKG)	67
3. Telemediengesetz (TMG)	74
4. Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG)	75
5. Weitere gesetzliche Vorgaben	79
C. Spezifische Internetdienste	83
I. Access-Providing	83
1. Leistungsvereinbarung	83
2. Vertragstypologische Einordnung	85
3. Haftung und Gewährleistung bei Anschlussstörungen	89
4. Einfluss sonstiger Gesetze auf Vertragsbeziehungen	92
II. Host-Providing	95
1. Leistungsvereinbarung	95
2. Vertragstypologische Einordnung	105
3. Nebenpflichten	109
4. Leistungsbegleitende Regelungen	110
III. E-Mail-Dienste	113
1. Leistungsvereinbarung	113
2. Vertragstypologische Einordnung	114
3. Nebenpflichten	116
4. Einfluss sonstiger Gesetze auf die Vertragsbeziehungen	117
IV. Cloud Computing	118
1. Leistungsvereinbarung	118
2. Vertragstypologische Einordnung	123
3. Leistungsbegleitende Regelungen	129
4. Nebenpflichten	133
V. Werbeerträge	134
1. Leistungsvereinbarung	134
2. Vertragstypologische Einordnung	139
3. Leistungsbegleitende Regelungen	142
VI. Plattformverträge und soziale Netzwerke	144
1. Leistungsvereinbarung	144
2. Vertragstypologische Einordnung	145
3. Nutzungsverhältnis	147
4. Einfluss sonstiger Gesetze auf die Vertragsbeziehungen	153
VII. Content- und Streamingportale	156
1. Leistungsvereinbarung	156
2. Vertragstypologische Einordnung	163
3. Leistungsbegleitende Regelungen	164
4. Einfluss sonstiger Gesetze auf die Vertragsbeziehungen	165
VIII. Preisvergleichsportale	166
1. Leistungsvereinbarung	166
2. Vertragstypologische Einordnung	170
3. Leistungsbegleitende Regelungen	173
4. Einfluss sonstiger Gesetze auf die Vertragsbeziehungen	175
5. Haftung der Preisvergleichsportale	177

**Teil 13. Verträge mit Usern**  
**Teil 13.1. Vertragsschluss im Internet**  
*(Kitz)*

	Rn.
A. Bedeutung und Rechtsgrundlagen . . . . .	1
B. Willenserklärung . . . . .	4
I. Tatbestand . . . . .	5
1. Objektiver Tatbestand . . . . .	6
2. Subjektiver Tatbestand . . . . .	58
II. Wirksamwerden . . . . .	72
1. Abgabe . . . . .	72
2. Zugang . . . . .	80
3. Kein Widerruf nach § 130 Abs. 1 S. 2 BGB . . . . .	118
4. Verfahrensfragen . . . . .	129
C. Stellvertretung . . . . .	142
I. Eigene Willenserklärung . . . . .	143
II. Im fremden Namen . . . . .	145
III. Vertretungsmacht . . . . .	148
1. Vollmacht . . . . .	149
2. Rechtsschein . . . . .	150
IV. Handeln ohne Vertretungsmacht . . . . .	155
D. Vertragsschluss . . . . .	157
I. Angebot . . . . .	158
1. Willenserklärung . . . . .	159
2. Kein Erlöschen . . . . .	180
II. Annahme . . . . .	195
1. Willenserklärung . . . . .	196
2. Inhaltliche Deckung . . . . .	211
E. Rechtshindernde Einwendungen . . . . .	214
I. Mängel der Geschäftsfähigkeit . . . . .	216
1. Bedeutung . . . . .	216
2. Geschäftsunfähige als Nutzer oder Anbieter . . . . .	219
3. Rechtsfolgen . . . . .	222
II. Willensmängel . . . . .	227
1. Anfechtungserklärung und -frist . . . . .	233
2. Anfechtungsgrund . . . . .	241
3. Schadensersatz . . . . .	277
4. Verfahrensfragen . . . . .	280
III. Formmängel . . . . .	285
1. Schriftform (§ 126 BGB) . . . . .	287
2. Elektronische Form (§ 126a BGB) . . . . .	292
3. Textform (§ 126b BGB) . . . . .	293
4. Verfahrensfragen . . . . .	299
IV. Sonstige . . . . .	301
F. Verträge mit Auslandsbezug . . . . .	305
I. Rechtsgrundlagen und Prüfungsreihenfolge . . . . .	305
II. Völkerrechtliche Vereinbarungen . . . . .	311
1. Internationale Regelwerke zum elektronischen Vertragsschluss . . . . .	312

	Rn.
2. UN-Kaufrecht (CISG) . . . . .	315
III. Verordnung über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I-VO) . . . . .	330
1. Sonderregeln zum Vertragsschluss . . . . .	332
2. Rechtswahl . . . . .	335
3. Anwendbares Recht bei fehlender Rechtswahl . . . . .	351
4. Ergebniskorrektur . . . . .	365

**Teil 13.2. Beweisqualität elektronischer Dokumente**

*(Schwarz)*

A. Einleitung . . . . .	1
I. Erscheinungsformen elektronischer Dokumente . . . . .	1
II. Begriff des elektronischen Dokuments . . . . .	2
III. Prozessuale Grundsätze . . . . .	5
B. Technische Grundlagen elektronischer Signaturen . . . . .	11
I. Einfache elektronische Signatur . . . . .	13
II. Fortgeschrittene elektronische Signatur . . . . .	14
III. Qualifizierte elektronische Signatur . . . . .	15
C. Beweiswert elektronischer Dokumente . . . . .	16
I. Beweisantritt mit elektronischen Dokumenten . . . . .	16
II. Beweiswert einfacher elektronischer Dokumente . . . . .	18
III. Private elektronische Dokumente . . . . .	20
IV. Öffentliche elektronische Dokumente . . . . .	24
V. Beweiswert von De-Mail-Nachrichten . . . . .	27
D. Beweiswert beim ersetzenden Scannen . . . . .	32
E. Beweiswert einer E-Mail . . . . .	36
I. Inhaltlicher Beweiswert . . . . .	38
II. Beweiswert hinsichtlich des Zugangs . . . . .	39
III. Qualifiziert elektronisch signierte E-Mail . . . . .	43
F. Beweiswert einer SMS bzw. MMS . . . . .	44
G. Beweiswert einer App-Erklärung . . . . .	50
H. Beweiswert einer Facebook- und Twitter-Erklärung . . . . .	53

	Rn.
D. Pflichten der Verantwortlichen und Auftragsverarbeiter (Art. 24ff. DS-GVO) . . . . .	219
I. Technische und organisatorische Maßnahmen („Verantwortung des für die Verarbeitung Verantwortlichen“, Art. 24 DS-GVO) . . . . .	221
II. Grundlegende Verantwortung des Verantwortlichen . . . . .	224
III. Dokumentations- und Rechenschaftspflicht . . . . .	231
IV. Risikobasierter Ansatz . . . . .	236
V. Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten an die Aufsichtsbehörde (Art. 33 DS-GVO) und Verwendungsverbot . . . . .	238
VI. Benachrichtigung der von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Person (Art. 34 DS-GVO) . . . . .	248
VII. Weitere Pflichten . . . . .	250
E. Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 5 und 6 DS-GVO) . .	251
I. Überblick . . . . .	251
II. Grundsatz des Erlaubnisvorbehalts zur Datenerhebung (Art. 6 Abs. 1 DS-GVO) . .	256
III. Grundsatz der Zweckbindung und Speicherbegrenzung . . . . .	258
F. Erlaubnistatbestände nach Art. 6 DS-GVO . . . . .	267
I. Überblick . . . . .	267
1. Einwilligung . . . . .	271
2. Erforderlichkeit (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO) . . . . .	284
3. Rechtliche Verpflichtung des Verantwortlichen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO) . .	290
4. Schutz lebenswichtiger Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. d DS-GVO) . . . . .	294
5. Aufgabe im öffentlichen Interesse oder Ausübung hoheitlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO) . . . . .	302
6. Berechtigte Interessen des Verantwortlichen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO) . . . .	309
G. Anwendungsfälle der Datenverarbeitung bei Diensten im Internet . . . . .	317
I. Verarbeitung von Bestandsdaten . . . . .	317
1. Historie und Geltung unter dem TMG . . . . .	320
2. Zukünftige Neuregelung . . . . .	322
3. Erlaubnistatbestände unter der DS-GVO . . . . .	324
4. Auskunftserteilung über Bestandsdaten nach Art 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO . . . .	325
5. Auskunftserteilung nach Art 6 lit. c DS-GVO iVm § 14 Abs. 3, 4 TMG und NetzDG . . . . .	329
II. Standarderhebung von Verkehrsdaten bei der Webseitenutzung . . . . .	334
1. Personenbezug . . . . .	335
2. Verarbeitung zur Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO) . . . . .	340
3. Angemessene Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO) . . . . .	341
4. Auskunftserteilung . . . . .	342
5. Abrechnung (Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DS-GVO) sowie § 15 TMG . . . . .	347
III. Speicherung der IP-Adressen zur Bedrohungsabwehr . . . . .	353
IV. Cookies und Tracking bei Webseiten . . . . .	363
V. Facebook-Fanpages und gemeinsame Verantwortlichkeit („Facebook-Like-Button“) . . . . .	370
VI. E-Mail-Webdienste und Anschlussdienste . . . . .	373
1. EuGH-Urteil . . . . .	374
2. Zutreffende Differenzierung bei kombinierten E-Mail-Diensten . . . . .	379
3. DSK-Beschluss zur Zuständigkeit der Aufsicht bei E-Mail-Diensten . . . . .	380
4. Gravierende Auswirkungen in der Praxis . . . . .	383
5. Voraussichtliche Neuregelung durch ePrivacy-VO . . . . .	385

H. Besondere Anwendungsfälle der Datenverarbeitung bei elektronischen Kommunikationsdiensten	386
I. Tracking und Tracing zur Pandemiebekämpfung	386
1. Sachverhalt und Gefahrenabwehr	387
2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung einer Tracking App	390
3. Rechtsgrundlage für die Weitergabe und Auswertung von Mobilfunkbewegungsdaten	405
II. OTT-Dienste	412
I. Aufsicht	415
I. Zuständigkeit	419
II. Einheitliche Rechtsanwendung in der Union	427
III. Faires Verfahren und Schutz vor zwangsweiser Selbstbeziehung	432
IV. „Keine Strafe ohne Gesetz“ (Art. 7 EMRK)	438
V. Entwicklung der Aufsichtspraxis	445

**Teil 16.3–16.7**

*(derzeit nicht belegt)*

**Teil 16.8. Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten**

*(Wèhde/Brandenberg)*

A. Einführung	1
B. Zielvorstellungen der Sekundärnutzung von elektronischen Gesundheitsdaten im EHDS-E	2
C. Kompetenzgefüge bei der Sekundärnutzung von elektronischen Gesundheitsdaten	4
D. Regulierung von elektronischen Gesundheitsdaten entlang deren Wertschöpfungskette	6
I. Erhebung, Speicherung und Übermittlung von Gesundheitsdaten	8
II. Datenzugang für die Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten	15
1. Art. 34 Abs. 1 EHDS-E als zweckgebundener Datenzugangsanspruch	18
2. Art. 49 EHDS-E als Erlaubnis der Datenzugangsgewährung für einzige Dateninhaber	20
3. Voraussetzungen und Verfahren der Datenzugangsgewährung	22
4. Datenschutzrechtliche Ausgestaltung der Aufbereitung und Verwendung von elektronischen Gesundheitsdaten im Rahmen der Sekundärnutzung	43
5. Vorgaben für die Bereitstellung der elektronischen Gesundheitsdaten im Rahmen der Sekundärnutzung	55
III. Veröffentlichung und Verwertung	58
IV. Nachnutzung und Löschung	61
E. Fazit und Ausblick	62

**Teil 17. Rechtsprobleme der Kryptographie***(Kuner)*

	Rn.
A. Technische und wirtschaftliche Aspekte der Kryptografie	1
I. Begriffsbestimmungen	2
II. „Key Escrow“ bzw. „Key Recovery“	9
B. Internationale Rechtsquellen	14
I. Abkommen von Wassenaar	17
II. EU-Dual-Use-Verordnung	22
III. OECD-Richtlinien	33
C. Deutsches Recht	42
I. Einfuhr von Datenverschlüsselungsprodukten	42
II. Ausfuhr von Datenverschlüsselungsprodukten	43
1. Verbringung in ein anderes EU-Land	46
2. Ausfuhr in ein Nicht-EU-Land	49
3. Verfahren	50
III. Verwendung von Datenverschlüsselungsprodukten	53
1. Staatlicher Geheimschutz	54
2. Staatliche Zertifizierung	55
3. Gesetzliche Schweigepflicht	56
4. Datenschutz	58
5. Datenverschlüsselung in der Telekommunikation	59
6. Speichern von Signaturschlüsseln	61
IV. Die Krypto-Debatte	62

*(Fortsetzung nächstes Blatt)*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

	Rn.
II. Zweckbindung . . . . .	37
III. Datenminimierung und Speicherbegrenzung . . . . .	40
IV. Integrität, Vertraulichkeit und Sicherheit . . . . .	41
1. Privacy by Design/Default . . . . .	42
2. Technisch-organisatorische Maßnahmen . . . . .	44
V. Datenschutz-Folgenabschätzung . . . . .	45
F. Automatisierte Einzelentscheidungen . . . . .	48
G. Haftung . . . . .	53

## Teil 29.4. KI im Arbeitsrecht

*(John)*

A. Ausgangslage . . . . .	1
B. Allgemeines . . . . .	4
I. Technische Grundlagen . . . . .	4
II. Grundsätze des Datenschutzes . . . . .	5
III. Diskriminierung . . . . .	11
C. Individualarbeitsrechtliche Aspekte . . . . .	12
I. Einsatz von KI im Recruiting- und Bewerbungsprozess . . . . .	12
1. Analyse der Mitarbeiter zu Zwecken des KI-Trainings . . . . .	13
2. Analyse der Bewerber . . . . .	17
II. Einsatz von KI im laufenden Arbeitsverhältnis . . . . .	36
1. People Analytics . . . . .	37
2. Mitarbeiterkontrolle . . . . .	44
3. Predictive Policing . . . . .	47
D. Betriebsverfassungsrechtliche Aspekte . . . . .	52
I. Betriebsvereinbarung als Verarbeitungsgrundlage (§ 26 Abs. 4 BDSG) . . . . .	53
II. Allgemeiner Informationsanspruch des Betriebsrats (§ 80 Abs. 2 BetrVG) . . . . .	55
III. Mitbestimmungsrechte aus § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG . . . . .	56
IV. Mitbestimmungsrechte aus § 94 BetrVG . . . . .	57
E. Allgemeine technische und organisatorische Maßnahmen . . . . .	58
F. Fazit . . . . .	60

## Teil 29.5. KI im Strafrecht und Strafprozessrecht

*(Haag)*

A. Einführung . . . . .	1
B. Materielles Strafrecht und KI . . . . .	2
I. Allgemeines Strafrecht . . . . .	3
1. Handlung und Vorsatz . . . . .	4
2. Kausalität und Vorsatz . . . . .	5
3. Täterschaft und Teilnahme . . . . .	6
4. Dilemma-Situationen . . . . .	9
II. Strafrechtliche Würdigung von KI-Anwendungsfeldern . . . . .	14
1. Social Bots . . . . .	15

	Rn.
2. Automatisiertes Fahren . . . . .	16
3. Strafbarkeit im Zusammenhang mit Sprachassistenzsystemen . . . . .	23
4. Deepfakes . . . . .	28
C. Strafprozessrecht und KI . . . . .	31
I. Beweisantrag zur Beweistatsache des Vorliegens eines Deepfakes . . . . .	32
II. Grenzen der Beweiserhebung . . . . .	33
III. Beweisverwertungsverbote . . . . .	34
1. Sprachassistenzsysteme . . . . .	35
2. Beweisverwertungsverbote bei Datenschutzverstößen . . . . .	36
D. Internationales Recht und Unionsrecht . . . . .	37
I. Cybercrime Konvention . . . . .	38
II. JI-Richtlinie . . . . .	39

## Teil 29.6 KI und öffentliches Recht

*(Martini/Ruscheimer)*

A. Anwendungsfelder, Potenziale und Herausforderungen . . . . .	1
I. Unionsebene . . . . .	7
II. Bundes- und Landesebene . . . . .	10
III. Kommunale Ebene: Digitale Daseinsvorsorge in Smart Citys . . . . .	20
B. Regulierungsstrategien anderer Länder und völkerrechtlicher Rahmen . . . . .	22
I. Rechtsvergleich . . . . .	22
II. Völkerrechtlicher Rahmen . . . . .	27
C. Unionsrechtliche Vorgaben . . . . .	36
I. Entwurf einer KI-Verordnung . . . . .	39
1. Anwendungsbereich . . . . .	41
2. Regulierungsansatz . . . . .	43
II. Demokratische Meinungsbildung (DSA und Verordnungsvorschlag für politische Werbung) . . . . .	52
1. Digital Services Act . . . . .	53
2. Vorschlag für eine Verordnung über Transparenz und das Targeting politischer Werbung . . . . .	58
D. Vorgaben des nationalen Staats- und Verwaltungsrechts . . . . .	59
I. Demokratische Legitimation und Gesetzesbindung . . . . .	61
II. Rechtsstaatliche Nachvollziehbarkeit . . . . .	65
III. Künstliche Intelligenz im System der Gewalten . . . . .	67
1. KI und Gesetzgebung im demokratischen Verfassungsstaat . . . . .	67
2. KI in der Verwaltung . . . . .	71
3. KI in der Justiz . . . . .	97
E. Fazit und Ausblick . . . . .	110

## Teil 29.7

*(derzeit nicht belegt)*

## Teil 29.8 KI, Urheberrecht und Bildung

(John/Klostermeyer)

	Rn.
A. Einleitung	1
B. Urheberschaft KI-generierter Texte	4
I. Urheberschaft des KI-Programms	5
II. Urheberschaft der Softwareprogrammierer und Nutzer von KI-Tools	7
1. Urheberschaft des KI-Programmierers	9
2. Urheberschaft des Nutzers	10
III. Problem der urheberrechtlich geschützten Trainingsdaten	15
1. Auslesen von Trainingsdaten	15
2. Übernahme der Trainingsdaten	18
C. Kennzeichnung KI-generierter Texte	23
I. Kennzeichnungspflicht KI-generierter Texte im akademischen Kontext	24
II. Möglichkeit der CC-Lizenzierung	28
D. KI-Schreibwerkzeuge und wissenschaftliches Fehlverhalten	33
I. Einsatz ohne Kennzeichnung	35
1. Wortlaut	35
2. Sinn und Zweck	40
3. Hochschulregelungen	44
4. Weitere Regelungen	45
II. Einsatz mit Kennzeichnung	46
III. Universitäre Täuschungsversuche/Selbstständigkeitserklärungen	48
IV. KI-Erzeugnisse und Plagiate	60
1. Urheberrecht	61
2. Hochschulverständnis	67
V. Ghostwriting	68
E. KI-Schreibwerkzeuge im Einsatz durch Lehrkräfte und Prüfer	73
I. Einschlägige Rechtsvorgaben	74
II. Verwendungsarten von KI-Software zu Bewertungszwecken	77
1. Bewertung durch die KI	78
2. Unterstützende Verwendung der KI	80
3. Erstellung des Gutachtentextes durch die KI	84
4. Kennzeichnungspflicht für KI-unterstützte Bewertungen	86
F. Ausblick	87
G. Fazit	90

## Teil 30. Legal Tech

(Steinrötter/Wärmuth)

A. Grundlagen	1
I. Begriff	1
II. Rechtsinformatik als akademischer Vorläufer?	5
III. Fokus: Nach außen tretende Legal-Tech-Rechtsdienstleister	8
IV. Juristenausbildung	13

	Rn.
B. Legal-Tech-Geschäftsmodelle im Lichte der Rechtsprechung	14
I. Anwaltliches Berufsrecht	15
1. Rechtsdienstleistungsgesetz	16
2. Verletzung von Anwaltpflichten	39
3. Gebühren und Kosten	43
II. Judikatur zu weiteren Rechtsfragen	45
C. Grenzüberschreitende Sachverhalte und rechtsvergleichender Überblick	47
I. IPR	48
1. Anwendbares Recht	49
2. Anwendung des RDG	50
II. Ausgewählte Rechtsordnungen	51
1. Beispiele Großbritannien und USA	52
2. Weitere Rechtsordnungen	56
3. Außergerichtliches Anwaltsmonopol und berufsrechtliche Vorgaben	58
III. EU-Ebene	59
D. Blick in die Zukunft: Algorithmen bei hoheitlicher Rechtsanwendung durch Behörden und Gerichte?	60

## Teil 31. Wearables

(Nusser)

A. Einführung	1
B. Rechtsgrundlagen und Geltungsbereich	3
I. Anwendungsbereich der WEEE-Richtlinie und des ElektroG	4
II. Anwendungsbereich der RoHS-Richtlinie und der ElektroStoffV	7
III. Anwendungsbereich der Batterie-Richtlinie und des BattG	9
IV. Anwendungsbereich der EMV-Richtlinie und des EMVG	11
V. Anwendungsbereich der Niederspannungs-Richtlinie und der 1. ProdsV	14
VI. Anwendungsbereich der Funkanlagen-Richtlinie und des FuAG	16
VII. Anwendungsbereich des Produktsicherheitsgesetzes	18
VIII. Anwendungsbereich der REACH-Verordnung und der Chemikalien-Sanktionsverordnung	19
C. Wirtschaftsakteure	21
I. Hersteller	22
1. Produktsicherheitsrechtlicher Herstellerbegriff	23
2. Produktumweltrechtlicher Herstellerbegriff	24
II. Bevollmächtigter	30
III. Importeure/Einführer	32
IV. Händler/Vertreiber/Lieferant/Abnehmer/Fulfilment-Dienstleister	33
D. Rechtspflichten der Wirtschaftsakteure	37
I. Unterscheidung von Vormarkt- und Nachmarktpflichten/Inverkehrbringen	40
II. Vormarktpflichten	43
1. Sicherheitsziele der einzelnen Rechtsakte und Konformitätsbewertung	44
2. Stoffverbote und Stoffbeschränkungen (Material Compliance)	50
3. Kennzeichnungspflichten	56
4. Registrierungs- und Systembeteiligungspflichten	65
5. Informations- und Hinweispflichten	70

	Rn.
III. Nachmarktpflichten . . . . .	73
1. Aufbewahrung der technischen Unterlagen . . . . .	73
2. Produktbeobachtungspflichten . . . . .	74
3. Mitwirkungspflichten gegenüber Behörden . . . . .	76
4. Rücknahme- und Entsorgungspflichten im Produktumweltrecht . . . . .	77
5. Mitteilungs- und Anzeigepflichten . . . . .	81
E. Marktüberwachung und Ordnungswidrigkeiten . . . . .	82
I. Marktüberwachung . . . . .	83
II. Ordnungswidrigkeiten und Verantwortung im Unternehmen . . . . .	86
F. Die zivilrechtliche Dimension des öffentlichen Produktrechts – wettbewerbsrechtliche Fragestellungen . . . . .	87

### Teil 32–36

*(nicht belegt)*

  
**beck-shop.de**  
 DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG